

Datenschutzrecht

von

Professor Dr. Jürgen Kühling, LL.M., Regensburg
Christian Seidel, Wiss. Mitarbeiter, Regensburg
Anastasios Sivridis, Wiss. Mitarbeiter, Regensburg

Mit 18 Abbildungen



Verlag Recht und Wirtschaft GmbH
Frankfurt a. M.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	25
Ausgewählte Literatur	27

Einführung	31
-------------------------	----

1. Kapitel Grundlagen

A. Internationale Grundlagen	35
I. Vereinte Nationen	35
II. OECD	36
III. Europarat	36
1. Recht auf Achtung des Privatlebens und der Korrespondenz (Art. 8 EMRK)	37
2. Datenschutz-Konvention des Europarats	39
B. Unionsrechtliche Grundlagen	42
I. Geltendes Primärrecht	42
1. Datenschutzgrundrecht als Allgemeiner Rechtsgrundsatz	42
2. Datenschutzrelevante Gesetzgebungskompetenzen	43
II. Vertrag von Lissabon (2007)	44
1. Recht auf Achtung des Privatlebens und der Kommunikation (Art. 7 EU-Charta)	44
2. Datenschutzgrundrecht (Art. 8 EU-Charta)	45
3. Datenschutzgrundrecht und datenschutzrechtliche Kompetenzbestimmung in Art. 16 AEUV	46
III. Sekundärrecht	46
1. Allgemeine Datenschutzrichtlinie 95/46/EG (DSRL)	47
a) Entstehung, Rechtsgrundlage und Kerngehalt	47
b) Anwendungsbereich	48
c) Begriffsbestimmungen (Art. 2)	49
aa) Personenbezogene Daten (lit. a)	49
bb) Verarbeitung personenbezogener Daten (lit. b)	49
cc) Für die Verarbeitung Verantwortlicher (lit. d)	50
d) Anwendbares einzelstaatliches Recht (Art. 4)	50
e) Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten	51

aa) Pflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen	51
bb) Rechte des Betroffenen	53
f) Grenzüberschreitender Datentransfer	54
g) Datenschutzkontrolle	57
h) Art. 31-Ausschuss	61
2. E-Datenschutzrichtlinie 2002/58/EG	63
a) Rechtsgrundlage und Verfahren – Anwendungsbereich – Begriffsbestimmungen	64
b) Wesentliche Regelungen	65
3. Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie 2006/24/EG (VDSRL)	66
a) Entstehungsgeschichte – Rechtsgrundlage und Verfahren – Anwendungsbereich	66
b) Wesentliche Regelungen	68
c) Rechtliche Bewertung	70
C. Verfassungsrechtlicher Rechtsrahmen im Grundgesetz	74
I. Datenschutzrechtliche Gesetzgebungskompetenz in Bund und Ländern	74
II. Grundrechte	75
1. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	75
a) Volkszählungsurteil als Ursprung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	75
b) Weiterer dogmatischer Ausbau	77
aa) Schutzbereich	77
bb) Drittwirkung/Schutzpflichten	78
cc) Abwägungstopoi	78
dd) Bestimmtheit und Normenklarheit	79
2. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG)	80
a) Schutzbereich	80
b) Abwägungstopoi	81
c) Insbesondere: Richtervorbehalt	82
d) Jüngste Entwicklungen	83
e) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung	84
3. Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	87
a) Grundlagen	87
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten durch das BVerfG	88
aa) Abgrenzung zu Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG	88
bb) Abgrenzung zu Art. 13 Abs. 1 GG	88
cc) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	89
dd) Kritik	89
D. Allgemeine Systematik des einfachgesetzlichen Datenschutzrechts	93

2. Kapitel

Datenschutz nach dem BDSG/den LDSG

A. System und Aufbau des BDSG	97
B. Wesentliche Begriffsdefinitionen	100
I. Personenbezogene Daten und Betroffener	100
1. Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse	101
2. Relativität des Personenbezugs	102
3. Anonymisierung und Pseudonymisierung	104
a) Anonymisierung	104
b) Pseudonymisierung	106
4. Besondere Arten personenbezogener Daten – sensible Daten (§ 3 Abs. 9 BDSG)	108
II. Umgang mit personenbezogenen Daten	109
1. Erheben	109
2. Verarbeiten	111
a) Speichern	112
b) Verändern	112
c) Übermitteln	113
d) Sperren	115
e) Löschen	116
3. Nutzen	117
4. Automatisierte Verarbeitung und nicht automatisierte Datei	118
C. Verantwortliche Stelle und Dritter	121
D. Öffentliche und nicht-öffentliche Stellen	123
I. Öffentliche Stellen	123
1. Öffentliche Stellen des Bundes (§ 2 Abs. 1 BDSG)	124
a) Behörden	124
b) Organe der Rechtspflege	124
c) Sonstige öffentlich-rechtlich organisierte Einrichtungen	124
d) Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	124
2. Öffentliche Stellen der Länder (§ 2 Abs. 2 BDSG)	125
3. Vereinigungen des privaten Rechts von öffentlichen Stellen des Bundes und der Länder	125
II. Nicht-öffentliche Stellen	125
E. Räumlicher Anwendungsbereich	127
F. Regelungsgrundsätze des BDSG	130
I. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten	130
1. Erlaubnis aufgrund der Einwilligung des Betroffenen	131
2. Erlaubnis aufgrund einer sonstigen Rechtsvorschrift	132
3. Erlaubnis aufgrund der Zulässigkeitsgründe des BDSG	134

II. Zweckbindungs- und Erforderlichkeitsgrundsatz	134
III. Grundsatz der Transparenz	136
IV. Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit, Systemdatenschutz	137
G. Gemeinsame Voraussetzungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten	139
I. Einwilligung des Betroffenen	139
1. Einführung	139
2. Rechtsnatur der Einwilligung	142
3. Inhaltliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	143
a) Freiwillig	143
b) Informierte Einwilligung	145
c) Bestimmtheit	145
d) Einwilligung bei sensiblen Daten	147
4. Formale Wirksamkeitsvoraussetzungen	147
a) Abgabe	147
b) Form	148
c) Besondere Hervorhebung	150
5. Widerruf	150
II. Grenzüberschreitender Datenverkehr	152
1. Übermittlung innerhalb des datenschutzrechtlichen Binnenraums	152
2. Übermittlung in Drittstaaten	153
a) Angemessenes Schutzniveau beim Empfänger	154
b) Kein angemessenes Schutzniveau beim Empfänger	155
III. Automatisierte Einzelentscheidung	156
1. Grundsätzliches Verbot	157
2. Ausnahmen	159
3. Erweiterter Auskunftsanspruch	160
H. Zulässigkeit des Datenumgangs im nicht-öffentlichen Bereich	161
I. Anwendungsbereich (§ 27 BDSG)	161
1. Voraussetzungen	161
a) Nicht-öffentliche Stellen	161
b) Öffentlich-rechtliche Wettbewerbsunternehmen	161
c) Datenumgang unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen bzw. in oder aus nicht automatisierten Dateien	162
2. Ausnahmen	163
II. Zulässigkeit des Datenumgangs	163
1. Abgrenzung des Datenumgangs für eigene Zwecke vom geschäftsmäßigen Datenumgang zum Zweck der Übermittlung	163
2. Interessenabwägungen	164
3. Datenumgang für eigene Zwecke (§ 28 BDSG)	166

a) Legitimationsgründe für das Erheben, Speichern, Verändern, Übermitteln oder Nutzen von personenbezogenen Daten (§ 28 Abs. 1 BDSG)	166
aa) Vertragsverhältnis/vertragsähnliches Vertrauensverhältnis (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BDSG)	166
bb) Wahrnehmung berechtigter Interessen und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BDSG)	167
cc) Daten aus allgemein zugänglichen Quellen/ Veröffentlichungserlaubnis und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BDSG)	169
b) Voraussetzungen für Übermittlung oder Nutzung bei Zweckänderung (§ 28 Abs. 2, 3 BDSG)	170
aa) Wahrnehmung berechtigter Interessen bzw. allgemeine Zugänglichkeit und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 2 Nr. 2, 3 BDSG)	171
bb) Wahrung berechtigter Interessen eines Dritten und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BDSG)	171
cc) Staatliche oder öffentliche Sicherheit und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 BDSG)	172
dd) Werbung, Markt- und Meinungsforschung und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 3 S. 1 Nr. 3, S. 2 BDSG)	173
ee) Wissenschaftliche Forschung und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 BDSG)	174
ff) Zweckbindung bei Datenumgang durch Empfänger (§ 28 Abs. 5 BDSG)	174
c) Zulässigkeit des Umgangs mit sensiblen Daten i. S. v. § 3 Abs. 9 BDSG (§ 28 Abs. 6–9 BDSG)	175
aa) Datenumgang für eigene Geschäftszwecke (§ 28 Abs. 6 BDSG)	175
(1) Lebenswichtige Interessen des Betroffenen oder eines Dritten (§ 28 Abs. 6 Nr. 1 BDSG)	175
(2) Offenkundig vom Betroffenen öffentlich gemachte Daten (§ 28 Abs. 6 Nr. 2 BDSG)	176
(3) Erforderlichkeit zur Durchsetzung rechtlicher Ansprüche und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 6 Nr. 3 BDSG)	176
(4) Wissenschaftliche Forschung und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 6 Nr. 4 BDSG)	176
bb) Gesundheitsbereich (§ 28 Abs. 7 BDSG)	177
cc) Übermittlung oder Nutzung bei Zweckänderung (§ 28 Abs. 8 BDSG)	177
dd) Privilegierte Organisationen (§ 28 Abs. 9 BDSG)	178
4. Geschäftsmäßiger Datenumgang zum Zweck der Übermittlung (§ 29 BDSG)	179
a) Zulässigkeit der Erhebung, Speicherung oder Veränderung zum Zweck der Übermittlung (§ 29 Abs. 1 BDSG)	179

aa) Keine Anhaltspunkte für bestehendes Gegeninteresse (§ 29 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BDSG)	179
bb) Allgemein zugängliche Daten und Interessenabwägung	180
b) Nutzung zum Zweck der Übermittlung	180
c) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 29 Abs. 2 BDSG)	181
aa) Glaubhafte Darlegung berechtigter Interessen des Empfängers (§ 29 Abs. 2 S. 1 Nr. 1a BDSG)	181
bb) Daten nach § 28 Abs. 3 Nr. 3 BDSG für Werbung, Markt- und Meinungsforschung (§ 29 Abs. 2 S. 1 Nr. 1b BDSG)	182
cc) Interessenabwägung	182
d) Aufnahme personenbezogener Daten in bestimmte Verzeichnisse (§ 29 Abs. 3 BDSG)	183
e) Entsprechende Anwendung des § 28 BDSG (§ 29 Abs. 4, 5 BDSG)	183
5. Besonderheiten bei geschäftsmäßigem Datenumgang zum Zweck der Übermittlung in anonymisierter Form (§ 30 BDSG)	184
a) File-Trennung	184
b) Zulässigkeit der Erhebung und Speicherung	184
c) Zulässigkeit der Veränderung (§ 30 Abs. 2 BDSG)	185
d) Löschungspflicht (§ 30 Abs. 3 BDSG)	186
e) Ausschluss des § 29 BDSG – sensible Daten (§ 30 Abs. 4 und 5 BDSG)	186

I. Zulässigkeit des Datenumgangs im öffentlichen Bereich	190
I. Zulässigkeit der Erhebung von Daten (§ 13 BDSG)	190
1. Zulässigkeit der Erhebung „normaler“ personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 1 BDSG)	190
2. Hinweispflicht (§ 13 Abs. 1a BDSG)	191
3. Zulässigkeit der Erhebung sensibler Daten (§ 13 Abs. 2 BDSG)	191
a) Rechtsvorschrift oder zwingendes öffentliches Interesse (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 BDSG)	191
b) Einwilligung des Betroffenen (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BDSG)	191
c) Lebenswichtige Interessen des Betroffenen (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)	191
d) Offenkundig vom Betroffenen öffentlich gemachte Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 BDSG)	192
e) Abwehr einer erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 BDSG)	192
f) Gemeinwohl (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 BDSG)	192
g) Erforderlichkeit im Gesundheitsbereich (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 BDSG)	192
h) Erforderlichkeit für wissenschaftliche Forschung (§ 13 Abs. 2 Nr. 8 BDSG)	193
i) Verteidigung, Krisenbewältigung, humanitäre Maßnahmen (§ 13 Abs. 2 Nr. 9 BDSG)	193
II. Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten (§ 14 BDSG)	193

1. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten (§ 14 Abs. 1 BDSG)	193
2. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten bei Zweckänderung (§ 14 Abs. 2 BDSG)	194
a) Rechtsvorschrift (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 BDSG)	194
b) Einwilligung (§ 14 Abs. 2 Nr. 2 BDSG)	194
c) Offensichtlich im Interesse des Betroffenen (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)	194
d) Tatsächliche Anhaltspunkte für Unrichtigkeit (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 BDSG)	195
e) Allgemein zugängliche Daten bzw. Veröffentlichungsbefugnis und Interessenabwägung (§ 14 Abs. 2 Nr. 5 BDSG)	195
f) Gemeinwohl (§ 14 Abs. 2 Nr. 6 BDSG)	195
g) Strafverfolgung (§ 14 Abs. 2 Nr. 7 BDSG)	196
h) Rechte einer anderen Person (§ 14 Abs. 2 Nr. 8 BDSG)	196
i) Wissenschaftliche Forschung (§ 14 Abs. 2 Nr. 9 BDSG)	196
3. Privilegierung von Nebenzwecken (§ 14 Abs. 3 BDSG)	197
4. Besondere Zweckbindung bei Datenschutzkontrolle etc. (§ 14 Abs. 4 BDSG)	197
5. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung sensibler Daten bei Zweckänderung (§ 14 Abs. 5 BDSG)	197
6. Medizinische Daten i. S. d. § 13 Abs. 2 Nr. 7 BDSG	198
III. Übermittlung von Daten (§§ 15, 16 BDSG)	198
1. Übermittlung an öffentliche Stellen (§ 15 BDSG)	199
a) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 15 Abs. 1 BDSG)	199
b) Verantwortlichkeit (§ 15 Abs. 2 BDSG)	199
c) Zweckbindung beim Empfänger (§ 15 Abs. 3 BDSG)	200
d) Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 15 Abs. 4 BDSG)	200
e) Verbundene Daten (§ 15 Abs. 5 BDSG)	200
f) Interne Datenweitergabe (§ 15 Abs. 6 BDSG)	200
2. Übermittlung an nicht-öffentliche Stellen (§ 16 BDSG)	201
a) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 16 Abs. 1 BDSG)	201
b) Verantwortlichkeit (§ 16 Abs. 2 BDSG)	201
c) Unterrichtungspflicht (§ 16 Abs. 3 BDSG)	201
d) Zweckbindung (§ 16 Abs. 4 BDSG)	202
J. Auftragsdatenverarbeitung (§ 11 BDSG)	203
I. Definition und Konsequenzen der Auftragsdatenverarbeitung	203
II. Pflichten des Auftraggebers	203
III. Pflichten des Auftragnehmers	204
IV. Aufsicht (§ 11 Abs. 4 BDSG)	204
V. Entsprechende Anwendung auf Prüfung und Wartung (§ 11 Abs. 5 BDSG)	205

K. Rechte des Betroffenen	206
I. Benachrichtigung	207
1. Öffentlicher Bereich (§ 19a BDSG)	207
a) Voraussetzungen, Inhalt und Form	207
b) Ausnahmen	207
c) Bereichsspezifische Vorschriften	208
2. Besonderheiten im nicht-öffentlichen Bereich (§ 33 BDSG)	208
II. Auskunft	209
1. Öffentlicher Bereich (§ 19 BDSG)	209
a) Voraussetzungen, Inhalt und Form	209
b) Ausnahmen	210
c) Bereichsspezifische Vorschriften	211
2. Besonderheiten im nicht-öffentlichen Bereich (§ 34 BDSG)	211
III. Korrekturpflichten	212
1. Berichtigung (§§ 20 Abs. 1 S. 1, 35 Abs. 1 BDSG)	213
2. Löschung	213
a) Öffentlicher Bereich (§ 20 Abs. 2 BDSG)	213
b) Nicht-öffentlicher Bereich (§ 35 Abs. 2 BDSG)	213
c) Löschungspflicht nach § 6b Abs. 5 BDSG	214
3. Sperrung (§ 20 Abs. 3, 4, 6, 7 BDSG; § 35 Abs. 3, 4, 6, 8 BDSG)	214
4. Widerspruch (§§ 20 Abs. 5, 35 Abs. 5 BDSG)	215
5. Nachberichtspflicht (§§ 20 Abs. 8, 35 Abs. 7 BDSG)	215
6. Bereichsspezifische Vorschriften	215
IV. Sonstige Rechte	215
V. Unabdingbarkeit (§ 6 BDSG)	216
L. Datenschutzkontrolle	217
I. Fremdkontrolle	217
1. Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit für öffentliche Stellen auf Bundesebene (§§ 22 ff. BDSG)	217
2. Landesbeauftragte für den Datenschutz für öffentliche Behörden auf Landesebene	218
3. Aufsichtsbehörden für den Privatbereich (§ 38 BDSG)	218
a) Zuständigkeit und Organisation	218
b) Gegenstand und Umfang der Kontrolle	219
c) Rechte der Aufsichtsbehörden	219
d) Sonstige Aufgaben	221
II. Selbstkontrolle	221
1. Meldepflichten (§§ 4d, e BDSG)	221
a) Gegenstand	221
b) Ausnahmen	221
2. Vorabkontrolle (§ 4d Abs. 5 BDSG)	222
a) Voraussetzungen und Zuständigkeit	222
b) Ausnahmen	223

3. Behördlicher bzw. betrieblicher Beauftragter für den Datenschutz (§§ 4f, g BDSG)	223
a) Bestellung	223
b) Rechtsstellung	225
c) Aufgaben	225
d) Voraussetzungen auf Seiten des Beauftragten	226
M. Videoüberwachung	228
I. Anwendungsbereich des § 6b BDSG	229
1. Adressaten, persönliche/familiäre Tätigkeiten, Subsidiarität	229
2. Öffentlich zugängliche Räume	229
3. Beobachtung mit optisch-elektronischen Einrichtungen	230
II. Zulässigkeit der Beobachtung (§ 6b Abs. 1, 2 BDSG)	231
1. Zwecke nach § 6b Abs. 1 Nr. 1–3 BDSG	231
2. Erforderlichkeit	232
3. Interessenabwägung	232
4. Kenntlichmachung (§ 6b Abs. 2 BDSG)	232
III. Zulässigkeit der Verarbeitung oder Nutzung (§ 6b Abs. 3 BDSG)	233
1. Verarbeitung oder Nutzung zum verfolgten Zweck (§ 6b Abs. 3 S. 1 BDSG)	233
2. Verarbeitung oder Nutzung für „neue“ Zwecke (§ 6b Abs. 3 S. 2 BDSG)	234
IV. Benachrichtigungs- und Löschungspflicht (§ 6b Abs. 4, 5 BDSG)	234
V. Videoüberwachung am Arbeitsplatz	235
N. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht	238
O. Modernisierung des Datenschutzrechts und aktuelle Datenschutz- konzepte	239
I. PET-Konzept	239
II. Selbstdatenschutz	239
III. Systemdatenschutz	240
IV. Datenschutzaudit (§ 9a BDSG)	240

3. Kapitel

Bereichsspezifisches Datenschutzrecht in Deutschland

A. Datenschutz im Telemedienbereich	243
I. Überkommene Unterscheidung zwischen Tele- und Mediendienst	243
II. Neuer Rechtsrahmen im Telemedienbereich	244
III. Abgrenzung zwischen Telemedien, Rundfunk und Telekommunikationsdiensten	245
1. Telemedien und Rundfunk	245
2. Telemedien und Telekommunikation	247
IV. Begriffsbestimmungen des Telemediengesetzes (TMG)	249

1. Diensteanbieter	249
2. Nutzer im datenschutzrechtlichen Sinne	250
3. Herkunftslandprinzip	250
V. Datenschutzrechtliches Anbieter-Nutzer-Verhältnis	251
VI. Grundsätze zur Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten ...	252
1. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	253
a) Erlaubnis aufgrund elektronischer Einwilligung des Nutzers	253
b) Koppelungsverbot	255
c) Gesetzliche Erlaubnistatbestände	256
aa) Bestandsdaten (§ 14 TMG)	257
bb) Nutzungsdaten (§ 15 TMG)	258
(1) Erlaubnistatbestände zur weiteren Verwendung von Nutzungsdaten	259
(a) Erstellung pseudonymisierter Nutzungsprofile (§ 15 Abs. 3 TMG)	259
(b) Weitere Erlaubnistatbestände	260
(2) Sperre von Nutzungsdaten	260
cc) Abrechnungsdaten	260
2. Zweckbindungsgrundsatz	261
VII. Pflichten des Diensteanbieters	264
1. Informations- und Unterrichtungspflichten	264
2. Auskunftspflicht	266
3. Anonyme und pseudonyme Nutzung und Bezahlung	267
4. Sicherstellung des Systemdatenschutzes	268
B. Datenschutz im Telekommunikationsbereich	269
I. Bedeutung des bereichsspezifischen Datenschutzrechts in der Telekommunikation	270
II. Aktuelle Brisanz durch die Neuregelung zur Vorratsdatenspeicherung ...	271
III. Tatbestände im Einzelnen	272
1. Anwendungsbereich (§ 91 TKG)	272
2. Zulässigkeitsvorgaben orientiert an Datenkategorien	273
a) Erhebung und Verwendung von Bestandsdaten (§ 95 TKG)	273
b) Erhebung und Verwendung von Verkehrsdaten (§ 96 TKG)	275
c) Verwendung von Standortdaten (§ 98 TKG)	276
3. Ausgewählte Erhebungs- und Verwendungszwecke	276
a) (Verkehrs-)Daten zur Entgeltermittlung und Entgeltabrechnung (§ 97 TKG)	276
b) Einzelbindungsnachweis (§ 99 TKG)	277
c) Störungs- und Missbrauchsverhinderung (§ 100 TKG)	278
IV. Überblick über die besonderen Teilnehmerschutzbestimmungen (§§ 101–107 TKG)	278
V. Öffentliche Sicherheit	280

1. Technische Vorkehrungen zum Schutz des Fernmeldegeheimnisses und personenbezogener Daten	280
2. Telekommunikationsüberwachung (§ 110 TKG)	280
3. Spezielle Auskunftsverfahren	281
a) Datenerhebung und -speicherung als Voraussetzung für ein Auskunftsersuchen (§ 111 TKG)	281
b) Automatisiertes Auskunftsverfahren (§ 112 TKG)	282
c) Manuelles Auskunftsverfahren (§ 113 TKG)	282
4. Vorratsdatenspeicherung gemäß §§ 113a, 113b TKG	283
a) Speicherungspflichten für Daten (§ 113a TKG)	283
b) Verwendung der nach § 113a TKG gespeicherten Daten gemäß § 113b TKG	284
Sachregister	289
Autorenprofil	295

1. Technische Vorkehrungen zum Schutz des Fernmeldegeheimnisses und personenbezogener Daten	280
2. Telekommunikationsüberwachung (§ 110 TKG)	280
3. Spezielle Auskunftsverfahren	281
a) Datenerhebung und -speicherung als Voraussetzung für ein Auskunftsersuchen (§ 111 TKG)	281
b) Automatisiertes Auskunftsverfahren (§ 112 TKG)	282
c) Manuelles Auskunftsverfahren (§ 113 TKG)	282
4. Vorratsdatenspeicherung gemäß §§ 113a, 113b TKG	283
a) Speicherungspflichten für Daten (§ 113a TKG)	283
b) Verwendung der nach § 113a TKG gespeicherten Daten gemäß § 113b TKG	284
Sachregister	289
Autorenprofil	295